

Vorsitz: Präsident Peterlini
Presidenza del Presidente Peterlini

ore 10.24

PRÄSIDENT: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte um den Namensaufruf.

DENICOLO': (Sekretär):(ruft die Namen auf)
(Segretario):(fa l'appello nominale)

PRÄSIDENT: Die Abg. Laimer, Leveggi, Fedel, Pahl und Muraro haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

PRÄSIDENT: Ich bitte die Abgeordneten sich von den Plätzen zu erheben.

Sehr geehrte Abgeordnete!

Unerwartet hat uns gestern abend die schreckliche Nachricht erreicht, daß uns der Abgeordnete Dr. Christian Waldner, unser lieber Kollege Christian, in so dramatischer Weise unerwartet und allzu früh verlassen mußte.

Traurig und betroffen stehen wir heute vor seinem leeren Platz - ohnmächtig und unfähig noch einmal ein letztes Mal persönlich Abschied zu nehmen, ihm die Hand zu drücken, ein gutes Wort zu sagen.

Lieber Christian!

Einen letzten Blumengruß haben wir für Deinen leeren Platz vorbereitet, ein Gruß von uns, Deinen Kollegen, die mit Dir zusammenarbeiten durften. Wir alle, quer durch alle Reihen und unabhängig von der politischen Zugehörigkeit möchten Dir unsere Verbundenheit und unsere Trauer über Deinen all zu frühen Tod ausdrücken.

Leider hat der Tod in den vergangenen Jahren bereits öfter Kollegen aus unserer Mitte, direkt aus ihrer Amtstätigkeit im Regionalrat und Landtag gerissen, wie beispielsweise die Landtagspräsidentin Waltraud Gebert-Deeg, die Abgeordnete Andreina Emeri, den Landtagspräsidenten Aldo Balzarini und später den Alexander Langer, der schon im Europaparlament war. Mit Christian Waldner verlieren wir einen der jüngeren Kollegen, was besonders schmerzt..

Christian Waldner hat sich in seiner Tätigkeit immer dadurch ausgezeichnet, daß er mit allen ein nettes kollegiales Verhältnis über die Parteibarrieren hinweg gepflegt hat. Als Jugendvertreter damals und Oppositionsabgeordneter heute hatte er natürlich immer eine kritische Haltung einzunehmen, eine spitze Feder und Zunge zu führen. Trotzdem gelang es ihm, dabei die Sache in den Vordergrund zu stellen und persönliche Tiefschläge zu vermeiden.

Christian Waldner hatte in seinem jungen Leben oft schwer kämpfen müssen. Er hatte große gesundheitliche Probleme, doch ist er immer wieder mutig aufgestanden, hat neue Pläne und Konzepte und viel Optimismus entwickelt. Diesmal hat ihn aber eine unbekannte Hand zu grausam und zu blutig getroffen. Dagegen konnte er sich nicht mehr wehren.

Laßt uns gemeinsam in dieser traurigen Stunde nochmals die wichtigsten Etappen seines kurzen Lebens in Erinnerung rufen:

Christian Waldner wurde am 8. Oktober 1959 in Bozen geboren, wo er auch ansässig war. Er studierte Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Jura an den Universitäten Innsbruck und Verona. Von 1987 bis 1992 war er als Universitätsassistent am Institut für Revision-, Treuhand- und Rechnungswesen der Universität Innsbruck sowie gleichzeitig als Hotelkaufmann-Unternehmer in Bozen tätig. Von 1982 bis 1989 war er Ortsjugendreferent der SVP von Bozen. 1987 wurde er wegen seiner Teilnahme an einer Selbstbestimmungskundgebung im November 1986 anlässlich der Eröffnung der KSZE-Nachfolgekonferenz in Wien mit weiteren 15 Südtirolern von der Justiz unter Hausarrest gestellt; die Anklage wegen Schädigung des italienischen Ansehens im Ausland (nach einem Paragraphen des faschistischen Strafgesetzbuches) wurde nach massiven internationalen Protesten aufgehoben. Von 1989 bis 1992 bekleidete er das Amt des Landesjugendreferenten und war Mitglied des Parteiausschusses und der Parteileitung der SVP. Er gehörte zu den Initiatoren der Großkundgebung „Nachdenken über Südtirol“, die am Brenner stattfand. Nach dem Paketabschluß trat er aus der SVP aus und gründete die Südtiroler Freiheitlichen, deren Obmann er von Dezember 1992 bis Oktober 1994 war. Seit Oktober 1994 hatte er das Amt des Obmannes der „Liberalen“ inne, im November 1996 benannte er seine Gruppierung in „Bündnis 98“ um.

Christian Waldner wurde 1993 erstmals auf der Liste der Freiheitlichen in den Regionalrat Trentino-Südtirol und in den Südtiroler Landtag gewählt, 1996 gründet er die Bewegung „Bündnis 98“ und schloß sich im Dezember desselben Jahres der Regionalratsfraktion „Lega Nord - Bündnis '98 - Minoranze etniche“ an. Er war Mitglied der 3. Gesetzgebungskommission im Südtiroler Landtag und Präsident der Wohnbau-Untersuchungskommission.

Persönlich verbindet mich eine alte Freundschaft mit Christian Waldner. Wir sind gemeinsam in der Jugend der SVP politisch gewachsen. Genauso wie ich wurde er zum Landesjugendreferenten in der SVP gewählt und damit Hauptverantwortlicher der Jungen Generation in der Südtiroler Volkspartei. Auch später hat er mit mir nicht nur in der SVP, sondern auch in der Bewegung „Neue Mitte“ aktiv mitgewirkt. Ich möchte ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz und für seine Verbundenheit herzlich Dank sagen. Später hat er sich verpflichtet gefühlt, eigene Wege zu gehen und hat die schwierige Rolle eines Oppositionspolitikers übernommen.

Sein Leben, seine Hoffnungen, seine Zukunftspläne wurden all zu früh grausam beendet. Uns bleibt nur mehr, von Dir Abschied zu nehmen und Dir zu wünschen, daß Deine Hoffnungen und Pläne in der Allmacht des Herrn erfüllt werden können.

Deinem lieben Vater Dr. Franz Waldner, seiner Frau, Deinen lieben Geschwistern und allen Angehörigen drücke ich im Namen des Regionalrates und aller Abgeordneten aus Südtirol und dem Trentino sowie im Namen der Bevölkerung, die wir die Ehre haben, zu vertreten, unser tiefes Mitgefühl und unsere Trauer aus. Wir wollen Deiner in Ehrfurcht gedenken und Dich in lebendiger Erinnerung halten, fröhlich, schwungvoll und freundlich, wie Du immer warst. Lieber Christian, wir sind traurig, daß Du nicht mehr unter uns bist. Der Herr gebe Dir die ewige Ruhe.

Wir wollen seiner in Stille gedenken.

Wegen der anstehenden Trauer, die uns alle trifft, wollen wir für heute die Sitzung aufheben.

Wir beginnen morgen mit den Arbeiten um 10.00 Uhr.

(Ore 10.35)

INDICE

INHALTSANGABE

Commemorazione del consigliere regionale Christian Waldner, tragicamente scomparso

Gedenken an den auf tragische Weise ums Leben gekommenen Regionalratsabgeordneten Christian Waldner

pag. 1

Seite 1